

Aktionärsinformation zum 1. Halbjahr 2007



Christ Water Technology Group

Aktionärsinformation zum 1. Halbjahr 2007

Christ Water Technology Group

CHRIST setzt Wachstumskurs konsequent fort

Auftragseingang/-bestand

Die positive und stabile Marktverfassung in den von CHRIST bearbeiteten Geschäftsfeldern schlägt sich in bedeutenden Auftragszuwächsen im 1. Halbjahr 2007 nieder. Die Steigerungen bei Neuaufträgen beliefen sich auf 21% (133,4 Mio. € gegenüber 110,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2006). Überproportional entwickelten sich die Divisionen Pharma & Life Science (+40%) und Ultrapure Water (+35%) mit einer ausgewogenen Verteilung auf die Geschäftsfelder Microelectronics und Power & Petrochem. In Food & Beverage bestätigte sich mit +21% der Aufwärtstrend, während in der Division Municipal Water Treatment der Auftragseingang im 1. Halbjahr mit -28% unter dem Vorjahr lag. Allerdings kam es nach dem Berichtszeitraum zu namhaften Aufträgen - allen voran mit dem bislang größten Einzelprojekt von CHRIST, einer Meerwasserentsalzungs-Anlage in den Sharjah (V.A.E.) mit einem Auftragswert von 84 Mio. USD.

Somit liegt der Auftragsbestand per 30.6.2007 auf Niveau des 1. Quartals, stieg jedoch gegenüber dem Vorjahr von 147,8 Mio. € auf 183,5 Mio. € um nahezu ein Viertel (+24%). Alle vier Divisionen zeigten schöne Anstiege mit den stärksten Zuwächsen (+41%) im Pharma & Life Science-Geschäft. In der Division Ultrapure Water ist nach mehreren Neuprojekten im Kraftwerksbau und einem stabilen Microelectronics- und Process Water & Reuse-Geschäft ein Rekordauftragsbestand von 81,8 Mio. € (Vorjahr 65,2 Mio. €) im Haus. Aus allen Geschäftsbereichen und Unternehmen der Gruppe wird weiterhin positiver Geschäftsverlauf gemeldet und der Trend setzt sich dem Anfrage- und Angebotsverhalten folgend ungebrochen fort.

Überblick

CHRIST-Gruppe, in T€	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Auftragseingang	133.421	110.574
Auftragsbestand (per 30.06.)	183.508	147.798
Umsatz	132.481	109.232
EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen)	5.632	4.398
EBIT (Betriebsergebnis)	4.050	3.027
EGT (Ergebnis vor Steuern)	4.033	2.379
Periodenüberschuss	2.804	1.661

Die Umsatzentwicklung war im Berichtszeitraum stark geprägt sowohl von der Finalisierung und Übergabe bestehender Großprojekte, als auch von der verstärkten Inanspruchnahme von Kapazitäten durch Neuprojekte. Der Gruppenumsatz erreichte im 1. Halbjahr 2007 mit 132,5 Mio. € ein Plus von 21 % zum Vorjahreswert von 109,2 Mio. € und übertraf im 2. Quartal mit 69,4 Mio. € auch den bisherigen Spitzenwert des 1. Quartals 2006 (63 Mio. €) klar. Mit Ausnahme der Division Ultrapure Water, in der lediglich das Vorjahresniveau eingestellt wurde, wiesen alle anderen Divisionen Steigerungsraten von 30 % (Pharma & Life Science) bis 68 % (Food & Beverage) auf. Die Unternehmensergebnisse entwickelten sich insgesamt leicht positiver als das Umsatzwachstum. Das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen) konnte mit 5,6 Mio. € um 28 % gegenüber dem Vorjahr zulegen (4,4 Mio. €). Das EBIT (Betriebsergebnis) verbesserte sich um 34 % von 3,0 Mio. € auf 4,1 Mio. €. Ein stärkeres Ergebniswachstum wurde insbesondere durch

Kostenüberschreitungen in einigen Projekten der Division Ultrapure Water gebremst. Die übrigen Geschäftsbereiche zeigen sich hingegen durchwegs mit Ergebnisverbesserungen. In der Division Food & Beverage konnte der im 1. Quartal 2007 erreichte Turnaround bestätigt werden.

EBIT in T€	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Pharma & Life Science	1.079	816	32,2%
Ultrapure Water	1.823	2.349	-22,4%
Food & Beverage	271	-641	-
Municipal Water Treatment	878	502	74,9%
CHRIST-Gruppe	4.050	3.027	33,8%

Durch verstärkte Beanspruchung aller Ressourcen im Anlagengeschäft konnte der Service- und Ersatzteil-Umsatz nur unterproportional gesteigert werden und liegt mit 17,1 Mio. € lediglich 5 % über dem Vorjahr (16,3 Mio. €).

Pharma & Life Science, in T€	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Auftragseingang	35.079	25.103	39,7%
Auftragsbestand (per 30.06)	25.357	17.931	41,4%
Umsatz	29.346	22.525	30,3%
EBIT	1.079	816	32,2%

Division Pharma & Life Science

Gestützt auf einen Rekordauftragseingang von 35 Mio. € (Vorjahr 25,1 Mio. €) und einer deutlich verbesserten Auftragsstruktur konnte sich die Division Pharma & Life Science weiter entwickeln. Die Umsetzung neuer Produktlinien wie WFI, BIOSAFE oder LIPROLINE (Dekontaminierungssysteme für Abwässer) am Markt sowie die Gewinnung von bedeutenden Aufträgen von global agierenden CHRIST-Key Accounts in Europa, Asien oder Südamerika trugen zum Umsatzanstieg von 30 % auf 29,3 Mio. € bei. Das EBIT legte um 32 % auf 1,1 Mio. € (Vorjahr 0,8 Mio. €) zu.

Zur Verstärkung des Vertriebs aber auch der Ressourcen in der Projektabwicklung wurde die Christ Pharma & Life Science International mit Sitz in Mailand gegründet. Das Joint Venture in Shanghai/China befindet sich derzeit in der Beendigungsphase und die chinesischen Pharma-Aktivitäten werden über eigenständige CHRIST-Organisationen neu aufgesetzt. Das Joint Venture in den USA macht weiterhin Fortschritte in der Restrukturierung und befindet sich knapp vor dem Breakeven.

Ultrapure Water, in T€	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Auftragseingang	63.904	47.414	34,8%
Auftragsbestand (per 30.06)	81.795	65.150	25,5%
Umsatz	52.872	52.531	0,6%
EBIT	1.822	2.349	-22,4%

Division Ultrapure Water

Die positive Auftragseingangsentwicklung setzte sich auch im zweiten Quartal fort. Mit 63,9 Mio. € für die ersten sechs Monate 2007 wurde ein weiteres Plus von 35 % gegenüber dem Vorjahr (47,4 Mio. €) erzielt. Neuaufträge sowie Auftragsbestände in den Business Units Microelectronics und Power & Petrochem verteilen sich durch den weltweit florierenden Kraftwerksbau derzeit in etwa gleichmäßig. Während im Kraftwerksgeschäft im 2. Quartal

Neuaufträge etwa in Polen, Brasilien oder Mexiko für einen kräftigen Impuls sorgten, wurden in Microelectronics weitere bedeutende Reinstwasser-Projekte in der südostasiatischen Halbleiterindustrie gewonnen. Im Juli konnte ein Großauftrag in Südostasien in zweistelliger Millionenhöhe gewonnen werden.

Der Divisionsumsatz bewegte sich im Berichtszeitraum mit 52,9 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (52,5 Mio. €), wobei das Vorjahres-EBIT von 2,3 Mio. € mit 1,8 Mio. € um 22 % verfehlt wurde. Das 2. Quartal war in noch stärkerem Ausmaß als das 1. Quartal geprägt von einer überaus intensiven Beanspruchung sämtlicher Abwicklungskapazitäten in der Division. Einerseits galt es, in der Endphase befindliche Altprojekte abzuschließen und zu übergeben, andererseits beanspruchten Neuprojekte zusätzliche Ressourcen. In der Business Unit Process Water & Reuse wird das Serviceangebot durch die Neuerwerbung des Regenerierspezialisten von Industrieabwässern, UT&S, erweitert. Diese ergänzt die Aktivitäten der im komplementären Anlagenbau tätigen Christ Goema.

Division Food & Beverage

Food & Beverage, in T€	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Auftragseingang	17.165	14.189	21,0%
Auftragsbestand (per 30.06)	24.245	19.034	27,4%
Umsatz	19.237	11.437	68,2%
EBIT	271	-641	-

Sämtliche Eckdaten zeigen gegenüber dem Vorjahr eine positive Weiterentwicklung. Das Auftragseingangsplus von 21 %, (14,2 Mio. € per 30.6.2006 auf 17,2 Mio. € per 30.06.2007), der Anstieg des Auftragsbestandes von 19 Mio. € auf 24,2 Mio. € (+27 %) und der 68 %ige Umsatzanstieg spiegeln einerseits die gute Marktverfassung in der weltweiten Getränkeindustrie wider; andererseits zeigen die gesetzten Verbesserungsmaßnahmen in allen Kernprozessen, die Forcierung von Produkt-Neuentwicklungen und das Konzept größerer Angebotspakete bei Van der Molen Wirkung. Die anvisierte Nutzung von markt- und produktseitigen Synergien zwischen Van der Molen und KF Service GmbH ist bis dato erst teilweise gelungen, birgt jedoch noch erhebliches Geschäftspotenzial.

Der in anderen Divisionen anhaltende positive Geschäftstrend ist auch in der Getränkeindustrie zu erwarten. Zahlreiche interessante Projekte stehen vor Vergabe und sollten im 2. Halbjahr zu einem entsprechenden Auftragseingang und zu einer weiteren Abstützung des positiven Geschäftserfolges in der Division beitragen.

Division Municipal Water Treatment

Municipal Water Treatment, in T€	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Auftragseingang	17.272	23.869	-27,6%
Auftragsbestand (per 30.06)	52.111	45.682	14,1%
Umsatz	31.026	22.739	36,4%
EBIT	878	502	74,9%

Zuwächsen sowohl im Auftragsbestand, im Umsatz als auch im EBIT stand zum Halbjahr noch ein Minus im Auftragseingang gegenüber. Der vor kurzem gewonnene Großauftrag für die Errichtung einer Meerwasserentsalzungsanlage in Sharjah (V.A.E.) im Gesamtwert von rund 84 Mio. USD stellt jedoch bereits jetzt ein deutliches Plus für das Gesamtjahr in Aussicht. Die Aqua Engineering

Gruppe ist innerhalb von CHRIST das Kompetenzzentrum für das Meerwasserentsalzungs-Geschäft (Desalination Business). War bis dato in der Division das Geschäftsvolumen an Trinkwasseraufbereitung, Abwasseraufbereitung (Kläranlagen) und Meerwasserentsalzungsanlagen in etwa gleich verteilt, so wird der Anteil Desalination in Zukunft stark an Bedeutung gewinnen. Die Division Municipal Water Treatment ist auf dem Weg, zur größten Division innerhalb von CHRIST zu werden. Eine entsprechende Verstärkung der Personalressourcen wurde bereits eingeleitet. Durch Gewinnung von weltweit anerkannten Experten und lokalen Repräsentanzen kann notwendiges Know-How gewonnen werden, um das weitere Wachstum personell zu bewältigen. Die Niederlassungen in China, Südafrika und Dubai sowie die Neuerwerbung Innoterv entwickeln sich plangemäß.

Der Aufwand für Material und Fremdleistungen ist entsprechend dem Umsatzplus auf 90,4 Mio. € (Vorjahr: 75,7 Mio. €) angestiegen. Der Rohertrag hat sich durch deckungsbeitrags-stärkere Projekte um 24,2 % auf 41,6 Mio € (Vorjahr: 33,5 Mio. €) erhöht.

Der Mitarbeiterstand hat sich insbesondere durch den Neuzugang UT&S sowie den Aufbau von Vertriebs- und Projektabwicklungsressourcen in den italienischen Neugründungen Christ PLS International und Christ Water Technology Italy (UPW) von 1.032 Personen zum 31.12.2006 auf 1.112 Personen zum 30.06.2007 erhöht. Weiters wurde dem steigenden Geschäftsvolumen durch personelle Aufstockung mit projektbezogenem Fachpersonal in allen Divisionen Rechnung getragen. Zum 30.06. des Vorjahres waren noch 843 Personen in der Gruppe tätig. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr von 22,8 Mio. € um 21 % auf 27,7 Mio. € angestiegen. Bezogen auf den Konzernumsatz liegt der Personalkostenanteil somit unverändert bei 20,9 %.

Das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen) erhöhte sich zum 30.06.2007 um 28,1 % auf 5,6 Mio. € (im Vorjahr 4,4 Mio. €). Das Finanzergebnis ist durch einen außerordentlichen Zinsertrag nahezu ausgeglichen (Vorjahr: -0,6 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern wuchs infolge des ausgeglichenen Finanzergebnisses um 70 % überproportional auf 4,0 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €). Unter Berücksichtigung einer Steuerquote von rund 30% erhöhte sich der Periodenüberschuss von 1,7 Mio. € im Vorjahr auf 2,8 Mio. €. Nach Abzug der Minderheitsanteile resultiert ein Periodenüberschuss für die Aktionäre der Gesellschaft von 2,7 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) oder 0,15 € pro Aktie gegenüber 0,09 € im Vorjahr.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich insbesondere durch den Zugang der UT&S gegenüber dem 31.12.2006 von 55,2 Mio. € auf 56,5 Mio. € erhöht. Die Kaufpreisallokation auf Sachanlage- und immaterielles Vermögen bzw. Firmenwerte ist noch als vorläufig zu betrachten. Der Anstieg der Forderungen aus Fertigungsaufträgen von 43,2 Mio. € per 31.12.2006 auf 63,1 Mio. € zum 30.06.07 resultiert in erster Linie aus Vorleistungen bzw. aus verzögerten Kundenzahlungen im kommunalen Bereich sowie aus einigen Projekten in der Division Ultrapure Water. Da es nur zum Teil gelingt, die Zahlungsströme der Kunden an die Lieferanten weiterzugeben, resultiert hieraus ein cash-negativer Projektverlauf. Dieser ist auch hauptverantwortlich für die Erhöhung der Bilanzsumme von 167,4 Mio. € auf 193,6 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital (inklusive Minderheitenanteile) erhöhte sich im Vergleich zum 31.12.2006 von 43,2 Mio. € auf 46,0 Mio. €, wobei sich die Eigenkapitalquote durch das Bilanzsummenwachstum von 25,8 % auf 23,8 % verwässerte. Während sich die langfristigen

Kosten- und Ergebnisstruktur

Vermögenslage

Eigenkapital / Cashflow

Schulden geringfügig von 55,8 Mio. € auf 55,3 Mio. € reduzierten, bewirkte der projektbezogene Finanzbedarf eine Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 6,8 Mio. € auf 21,7 Mio. € und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 38,3 Mio. € auf 46,2 Mio. €. Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit ist durch den erwähnten Abrechnungsstatus im Projektgeschäft geprägt und beläuft sich durch den gestiegenen Working Capital-Bedarf auf -12,8 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -4,4 Mio. € resultiert aus der Akquisition von UT&S sowie aus sonstigen kleineren Sachanlageninvestitionen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stieg von 8,4 Mio. € im Vorjahr auf 14,9 Mio. €, wodurch die Nettoverschuldung gegenüber dem 31.12.06 von 34,8 Mio. € auf 49,8 Mio. € anstieg.

Wesentliche Risiken im 2. Halbjahr 2007

Als ein international vertretenes und global agierendes Unternehmen ist CHRIST einer Reihe von allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Für die weitere positive Geschäftsentwicklung im 2. Halbjahr 2007 sieht CHRIST die wesentlichen Risiken in der Beschaffung von Ressourcen für die weiteren Wachstumsschritte und Großprojekte, der Qualität der erbrachten Leistung, der Weiterführung der Turnaround-Projekte und der Integration von zuletzt akquirierten bzw. gegründeten Firmen in den laufenden Geschäftsbetrieb sowie in Wechselkursentwicklungen. Das ständig weiterentwickelte unternehmensweite Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Kontroll- und Steuerungsmechanismen implementiert werden, um entstehende Risiken bereits frühzeitig zu identifizieren und rasch Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Für detaillierte Informationen zu den wesentlichen Risiken sowie das Risikomanagementsystem von CHRIST wird auf den CHRIST Geschäftsbericht 2006 verwiesen.

Ausblick

Basierend auf dem aktuellen Auftragsvorrat sowie der anhaltend positiven Projektaktivität in allen CHRIST-Divisionen, welche bereits zu bedeutenden Auftragsabschlüssen zu Beginn des 3. Quartals führten, wird mit einer Fortsetzung sowohl des Volumens- als auch des Ergebniswachstums gerechnet. Ertragsseitig positiv wirken sich die Restrukturierungserfolge in bislang negativen Unternehmenseinheiten sowie die Verbesserung des Projektmix aus. Die weiterhin anhaltende starke Nachfrage nach Meerwasserentsalzungs-Projekten kann durch Gewinnung von Referenzanlagen zu einem starken, wachsenden Geschäftsbereich bei CHRIST führen. Der Anstieg des Working Capital-Bedarfs im Projektgeschäft konnte noch nicht entsprechend korrigiert werden und wird sich infolge der projektspezifischen Zahlungsmodalitäten in ausgewählten Großprojekten in den nächsten Monaten nur langsam ändern. Neuprojekte weisen durchwegs verbesserte Zahlungskonditionen auf. Auf Grundlage der Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2007 und der anhaltenden Dynamik in allen Geschäftsfeldern rechnet der Vorstand damit, dass der Gruppenumsatz die 250 Mio. € Marke übersteigen wird und das EBIT überproportional zum Umsatzanstieg wächst.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das 1. Halbjahr und 2. Quartal

in T€	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
	ungeprüft	ungeprüft	ungeprüft	ungeprüft
Umsatzerlöse	132.480,9	109.231,8	69.437,2	58.098,5
Sonstige betriebliche Erträge	2.702,6	1.881,1	2.038,8	1.178,9
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-436,6	30,8	-203,4	-53,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	73,9	165,8	-5,1	61,4
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-90.406,0	-75.749,3	-48.310,4	-40.767,8
Personalaufwand	-27.653,4	-22.816,4	-14.341,6	-11.290,1
Abschreibungen	-1.581,7	-1.370,7	-816,1	-693,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.129,4	-8.346,2	-6.051,5	-4.540,8
Ergebnis der operativen Tätigkeit	4.050,4	3.026,9	1.747,9	1.993,4
Finanzerträge	1.997,7	548,2	1.521,3	-32,8
Finanzaufwendungen	-2.014,9	-1.195,8	-1.074,7	-795,4
Ergebnis vor Steuern	4.033,2	2.379,3	2.194,5	1.165,2
Ertragsteuern	-1.228,8	-718,4	-677,0	-351,6
Periodenüberschuss	2.804,4	1.660,9	1.517,5	813,6
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.683,8	1.626,1	1.512,8	788,6
Minderheitsanteile	120,5	34,8	4,8	25,0
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,15	0,09	0,08	0,04
Ergebnis je Aktie, verwässert* (in €)	0,15	0,09	0,08	0,04
Anzahl der durchschnittlich begebenen Aktien	17.834.052	17.833.500	17.834.599	17.833.500

* 17.858.500 Aktien

Konzernbilanz zum 30. Juni 2007

Aktiva in T€	Stand am 30.06.2007	Stand am 31.12.2006
	ungeprüft	geprüft
Firmenwerte	3.706,0	2.374,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.933,8	6.117,3
Sachanlagen	27.995,6	25.161,4
Finanzanlagen	2.666,4	2.498,2
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	1.998,6	2.719,2
Verzinsliche Finanzforderungen	8.197,2	8.977,8
Sonstige Forderungen an Dritte	0,0	31,8
Latente Steueransprüche	6.990,6	7.310,5
Langfristige Vermögenswerte	56.488,2	55.190,7
Vorräte	9.878,1	9.201,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.513,5	35.657,6
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	63.149,6	43.174,1
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6,5	50,3
Einkommensteuererstattungsansprüche	166,5	83,6
Verzinsliche Finanzforderungen	3.283,4	0,0
Sonstige Forderungen an Dritte	4.923,7	9.039,9
Liquide Mittel	12.196,7	15.009,8
Kurzfristige Vermögenswerte	137.118,1	112.216,4
BILANZSUMME	193.606,3	167.407,1

Passiva in T€	Stand am 30.06.2007	Stand am 31.12.2006
	ungeprüft	geprüft
Gezeichnetes Kapital	17.858,5	17.833,5
Kapitalrücklagen	4.791,5	4.600,0
Sonstige Rücklagen	22.722,1	20.341,4
	45.372,1	42.774,9
Minderheitsanteile	662,4	436,8
Eigenkapital	46.034,6	43.211,7
Rückstellungen für Sozialkapital	1.349,1	993,2
Latente Steuerschulden	2.084,8	2.251,4
Sonstige Rückstellungen	111,7	535,0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	51.765,9	51.986,1
Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	58,6
Langfristige Schulden	55.311,6	55.824,3
Laufende Steuerschulden	969,4	398,1
Sonstige Rückstellungen	6.446,3	6.019,2
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	21.722,2	6.771,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.152,5	38.337,0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7,2	237,8
Sonstige Verbindlichkeiten	16.962,5	16.607,6
Kurzfristige Schulden	92.260,1	68.371,1
BILANZSUMME	193.606,3	167.407,1

Geldflussrechnung (Cash-Flow Statement) für das 1. Halbjahr

in T€		1. Halbjahr	1. Halbjahr
		2007	2006
		ungeprüft	ungeprüft
	Liquide Mittel zum 1.1.	15.009,8	18.620,1
+	CASH-FLOW aus dem Ergebnis	4.151,0	2.848,9
+	Veränderungen im Working Capital	-16.982,1	-3.536,4
=	CASH-FLOW aus der Geschäftstätigkeit	-12.831,1	-687,5
+	CASH FLOW aus der Investitionstätigkeit	-4.471,1	-2.868,0
+	CASH FLOW aus der Finanzierungstätigkeit	14.947,1	8.415,1
+	Sonstiges (Wechselkursänderungen etc.)	-458,1	-488,5
=	Liquide Mittel zum 30.06.	12.196,7	22.991,2

Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand 31.12.2006	17.833,5	4.600,0	20.341,5	42.775,0	436,8	43.211,7
Kapitalerhöhung	25,0	191,5	0,0	216,5		216,5
Konzernergebnis	0,0	0,0	2.683,8	2.683,8	120,5	2.804,4
Stock Option Plan	0,0	0,0	155,0	155,0	0,0	155,0
Währungsumrechnung	0,0	0,0	-458,3	-458,3	0,0	-458,3
Gesamtes Periodenergebnis	25,0	191,5	2.380,6	2.597,1	120,5	2.717,7
Veränderung Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	105,1	105,1
Stand 30.06.2007	17.858,5	4.791,5	22.722,1	45.372,1	662,4	46.034,5

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand 31.12.2005	17.833,5	4.600,0	18.305,6	40.739,1	445,9	41.185,0
Konzernergebnis	0,0	0,0	1.626,1	1.626,1	34,8	1.660,9
Stock Option Plan	0,0	0,0	97,0	97,0	0,0	97,0
Währungsumrechnung	0,0	0,0	-488,5	-488,5	0,0	-488,5
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	1.234,6	1.234,6	34,8	1.269,4
Veränderung Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	-43,9	-43,9
Stand 30.6.2006	17.833,5	4.600,0	19.540,2	41.973,7	436,8	42.410,5

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

per 30.06.2007

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind – unter der Berücksichtigung der Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und durch Vorstandsbeschluss vom 16. August 2007 zur Veröffentlichung freigegeben. Der Konzern-Zwischenabschluss inkludiert nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzern-Jahresabschlusses verlangt sind. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzern-Jahresabschluss vom 31.12.2006 betrachtet werden, auf den insbesondere im Zusammenhang mit den unverändert angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verwiesen wird. Die gesamte Berichterstattung der Geschäftsjahre 2007 und 2006 ist in € 1.000 (T€), gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode, aufgestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31.12.2006 um 4 auf 38 Gesellschaften erhöht. Folgende Unternehmen waren zum letzten Bilanzstichtag noch nicht im Konzernabschluss der CHRIST-Gruppe enthalten: UT&S Umwelttechnik & Service GmbH & Co KG, Deutschland (Harzregeneration, Anlagenbau für Industrieabwässer), Christ Beteiligungs GmbH, Deutschland (Beteiligungsunternehmen), Christ PLS International s.r.l., (Vertriebs- und Projektabwicklung für Division Pharma & Life Science), Christ Water Technology Italy, s.r.l. (Vertriebs- und Projektabwicklung für Division Ultrapure Water, insbesondere für Business Unit Power & Petrochem); H2Oil & Gas Ltd., Großbritannien. (Wasseraufbereitung für off-shore Anwendungen in der Öl- und Gasindustrie). Im Gegenzug wurde die Firma Inno-kom Kft, Ungarn (Betreiber-Gesellschaft für Kläranlagen) durch Verkauf an lokale Kommunen endkonsolidiert.

Stand 01.01.2007	34
Im Berichtsjahr erstmals einbezogen	5
Im Berichtsjahr verschmolzen	0
Im Berichtsjahr endkonsolidiert	1
Stand 30.06.2007	38

Der Geschäftsverlauf der CHRIST-Gruppe ist im Allgemeinen durch keine ausgeprägte Saisonalität gekennzeichnet. Das 4. Quartal fällt in der Regel projektabrechnungsbedingt zum Jahresultimo etwas stärker aus als die übrigen Quartale.

Im Zuge der von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 24.05.2006 beschlossenen bedingten Kapitalerhöhung haben im Juni 2007 5 Personen ihre Bezugsrechte ausgeübt. Es wurden daher 25.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien im Rahmen der Ausübung der Tranche I des Aktienoptionenprogrammes an die 5 Aufsichtsratsmitglieder der CHRISTWATER TECHNOLOGY AG ausgegeben. Die Handelsaufnahme im Prime Market der Wiener Börse erfolgte am 27. Juni 2007 somit hat sich die Gesamtanzahl der lieferbaren Stückaktien der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG von 17.833.500 Stück auf 17.858.500 Stück erhöht.

In der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG besteht seit 2006 ein Aktienoptionenprogramm für Aufsichtsräte, Vorstände und Schlüsselmitarbeiter. Für weitere Informationen zu diesem Stock Option Programm wird auf den Konzernabschluss zum 31.12.2006 verwiesen. Ausgeübte Optionen in 2007: 25.000.

Die Hauptversammlung der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG vom 24. Mai 2007 hat beschlossen den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006 von € 1.081.222,29 auf neue Rechnung vorzutragen und keine Dividende auszuschütten. Auch im Vorjahr wurde keine Dividende ausgeschüttet.

Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Saisonalität des Geschäftsverlaufes

Kapitalerhöhung / Stock Options / Dividendenzahlungen

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr	
	2007	2006
Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen	51,4	16,4
Erträge aus Vermietung/Verpachtung und Lizenzerträge	315,3	399,5
Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen	167,2	213,0
Übrige	2.168,8	1.252,1
	2.702,6	1.881,1

Die übrigen Erträge betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Weiterverrechnung von Administrations- und sonstigen Dienstleistungen. Im ersten Halbjahr 2007 beinhalten die übrigen Erträge Erlöse in der Höhe von ca. 900 T€ aus der Verrechnung von Engineering-Leistungen an Dritte.

Finanzergebnis

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr	
	2007	2006
Erträge aus anderen Wertpapieren	187,5	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.810,2	548,2
Finanzerträge	1.997,7	548,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.014,9	-1.195,8
Finanzaufwendungen	-2.014,9	-1.195,8

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr	
	2007	2006
Körperschaftsteuer für die Periode	-779,4	-317,0
Körperschaftsteuer für Vorjahre	-147,8	-27,8
Veränderung der Steuerabgrenzungen	-301,6	-373,6
	-1.228,8	-718,4

Segmentberichterstattung

in T€	1. Halbjahr 2007					Summe
	Pharma & Life Science	Ultrapure Water	Food & Beverage	Municipal Water Treatment	Eliminierung	
Außenumsätze	29.346,0	52.871,6	19.237,0	31.026,3	0,0	132.480,9
Innenumsätze	1.883,4	1.464,2	551,3	3.824,1	-7.723,1	0,0
Summe	31.229,4	54.335,8	19.788,3	34.850,4	-7.723,1	132.480,9
Segmentergebnis (EBIT)	1.079,1	1.822,7	270,5	878,1	0,0	4.050,4
Finanzergebnis						-17,3
Ertragsteuern						-1.228,8
Minderheitenanteil						-120,5
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Jahresergebnis						2.683,8

in T€	1. Halbjahr 2006					
	Pharma & Life Science	Ultrapure Water	Food & Beverage	Municipal Water Treatment	Eliminierung	Summe
Außenumsätze	22.524,5	52.531,1	11.437,2	22.739,0	0,0	109.231,8
Innenumsätze	2.514,5	873,6	548,6	1.212,2	-5.149,0	0,0
Summe	25.039,0	53.404,7	11.985,8	23.951,2	-5.149,0	109.231,8
Segmentergebnis (EBIT)	816,3	2.348,9	-640,5	502,2	0,0	3.026,9
Finanzergebnis						-647,6
Ertragsteuern						-718,4
Minderheitenanteil						-34,8
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Jahresergebnis						1.626,1

Die CHRIST-Gruppe hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 insgesamt 1.733,6 T€ (VJ: 1.085,0 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und 294,4 T€ (VJ: 1.518,0 T€) in Finanzanlagen investiert.

Anlagevermögen

Für Unternehmensakquisitionen wurden Ausgaben von T€ 3.406,8 (VJ: T€ 0,0) getätigt.

Erstkonsolidierung in T€ ab 1.1.2007 (ungeprüft)	UT&S GmbH & Co KG	Gesamt
Langfristige Vermögenswerte	3.160	3.160
Kurzfristige Vermögenswerte	2.043	2.043
SUMME AKTIVA	5.203	5.203
Eigenkapital	3.256	3.256
Langfristige Schulden	0	0
Kurzfristige Schulden	1.947	1.947
SUMME PASSIVA	5.203	5.203
Erworbener Anteil am Eigenkapital	-	3.256
Firmenwerte *)	-	844
Kaufpreis	-	4.100
Abzüglich erworbene Liquide Mittel	-	693
Cash Flow für den Unternehmenserwerb abzgl. erworbene Liquide Mittel	-	3.407

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind in den ersten sechs Monaten um 14.730,6 T€ von 58.757,5 T€ auf 73.488,1 T€ angestiegen. Dies ist auf den gesteigerten Working Capital-Bedarf zurückzuführen, der sich durch die ausgeweitete Geschäftstätigkeit ergeben hat. Die Finanzierung erfolgte im wesentlichen durch Nutzung kurzfristiger Banklinien.

Finanzierungstätigkeit

Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat folgende für das Projektgeschäft übliche Bietungs-, Anzahlungs-, Leistungs- und Gewährleistungs-Bürgschaften und -Garantien übernommen:

in T€	30.06.2007	31.12.2006
	ungeprüft	geprüft
Bürgschaften, Bankgarantien	72.252,0	58.469,0
Gesamt	72.252,0	58.469,0

In den Bürgschaften und Garantien sind in Höhe von 499,2 T€ (31.12.2006: 504,0 T€) Haftungen der BWT-Aktiengesellschaft für Konzernunternehmen der CHRIST-Gruppe enthalten, für die die BWT AG eine Haftungsfreistellung seitens der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG, Mondsee, erhalten hat.

Derivative Finanzinstrumente

Die CHRIST-Gruppe hat zur Optimierung der Gruppenfinanzierung die folgenden Derivate abgeschlossen:

Zinsswaps in T€	Währung	30.06.2007		31.12.2006	
		ungeprüft		geprüft	
		Nominal- betrag	Marktwert in T€	Nominal- betrag	Marktwert in T€
Zinsswap 2005 - 2008	TEUR	0,0	0,0	3.000,0	62,5
Cross Currency Swap 2006 - 2011	TGBP	1.500,0	-150,0	1.500,0	-69,4
Cross Currency Swap 2006 - 2009	TCHF	3.000,0	79,6	3.000,0	76,1
Cross Currency Swap 2006 - 2011	TCHF	8.000,0	144,3	8.000,0	200,2
Cross Currency Swap 2006 - 2013	TCHF	3.000,0	24,6	3.000,0	80,0

Währungsoptionsgeschäfte	Währung	30.06.2007		31.12.2006	
		ungeprüft		geprüft	
		Nominal- betrag	Marktwert in T€	Nominal- betrag	Marktwert in T€
Verkauf Call	TCHF	0,0	0,0	4.644,0	-8,0

Devisentermingeschäfte	Währung	30.06.2007		31.12.2006	
		ungeprüft		geprüft	
		Nominal- betrag	Marktwert in T€	Nominal- betrag	Marktwert in T€
Terminverkäufe SGD gegen EUR	TSGD	5.204,0	60,5	3.400,0	12,1
Terminverkäufe SGD gegen USD	TSGD	1.100,0	-4,1	1.100,0	-8,1
Terminverkäufe SGD gegen CHF	TSGD	2.130,0	-12,8	5.538,0	0,0
Terminverkäufe USD gegen EUR	TUSD	5.300,0	54,0	7.170,0	235,6
Terminverkäufe USD gegen CHF	TUSD	660,0	4,9	660,0	7,2
Terminkauf USD gegen GBP	TUSD	750,0	-1,9	1.000,0	-22,6
Terminkauf CHF gegen EUR	TCHF	0,0	0,0	2.000,0	-8,0
Terminkauf GBP gegen EUR	TGBP	150,0	-0,3	0,0	0,0
Terminkauf USD gegen EUR	TUSD	621,0	-4,6	0,0	0,0

Angaben über nahe stehende Unternehmen und Personen

Durch die Tatsache, dass wesentliche Aktionäre der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG gleichzeitig auch Aktionäre der ebenfalls an der Wiener Börse notierten BWT Aktiengesellschaft sind, sind die Beziehungen aus Lieferungen und Leistungen zwischen der CHRIST-Gruppe und der BWT-Gruppe als Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen zu qualifizieren.

In den ersten 6 Monaten des Jahres 2007 wurden durch Gesellschaften der CHRIST-Gruppe Material in Höhe von 1.357,0 T€ (VJ: 1.169,6 T€) und Fremdleistungen in Höhe von 375,8 T€ (VJ: 323,5 T€) an Gesellschaften der BWT-Gruppe geliefert. Umgekehrt haben die Lieferungen und Leistungen der BWT-Gruppe für die CHRIST-Gruppe im selben Zeitraum den Betrag von 6.334,5 T€ (VJ: 5.951,5 T€) betragen, davon betrafen 5.281,7 T€ die Lieferungen der Christ Aqua Ecolife AG für die CHRIST-Gruppe. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses 30.06.2007 hat die CHRIST-Gruppe Forderungen in der Höhe von 483,9 T€ (VJ: 457,3 T€) an die BWT-Gruppe und Verbindlichkeiten in Höhe von 3.113,9 T€ (VJ: 3.159,1 T€).

Andreas Weißenbacher, Vorstandsvorsitzender der BWT, ist Mitgeschäftsführer der zur CHRIST-Gruppe gehörenden Aqua Engineering GmbH und Gerhard Speigner, Vorstand der BWT, ist Mitgeschäftsführer in der CWT Financial Services GmbH.

Wichtige Ereignisse nach dem 30. Juni 2007

Die CHRIST-Konzerngesellschaft Aqua Engineering GmbH, Mondsee hat gemeinsam mit einem lokalen Baupartner als Führer des Konsortiums von der Sharjah Electricity and Water Authority (V.A.E.) den Zuschlag zur Planung und schlüsselfertigen Errichtung einer großtechnischen Meerwasserentsalzungsanlage im Gesamtwert von USD 121 Mio. erhalten. Der Anteil für Aqua Engineering für die gesamte Prozessanlage, welche nach dem Umkehrosmose-Membran-Verfahren 91.000 m³ Meerwasser pro Tag zu Trinkwasser aufbereiten wird, beträgt rund 84 Mio. USD (rund 61,5 Mio. €).

CHRIST plant den Ausbau des Pharma-, Life Science und Biotechnologie-Geschäfts und befindet sich in fortgeschrittenen Verhandlungen über einen mehrheitlichen Einstieg in die Zeta-Gruppe mit Hauptsitz in Tobelbad bei Graz/Österreich. Die Zeta-Gruppe ist mit rund 240 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 40 Mio. € ein namhafter Anbieter von Prozessanlagen und Produkten für die biopharmazeutische Industrie. Der Vorstand rechnet bei entsprechender Bereitschaft aller beteiligten Parteien mit einem Abschluss der Verhandlungen in den nächsten Wochen.

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der Konzern-Zwischenabschluss per 30.06.2007 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Erklärung des Vorstands gemäß § 87 Börsegesetz

Die unterzeichnenden Vorstände erklären, dass der vorliegende, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere IAS 34 (Interim Reporting) erstellte Halbjahresabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CHRIST-Gruppe vermittelt.

Mondsee, im August 2007

Der Vorstand



Karl-Michael Millauer
Vorstandsvorsitzender



Harald Wegscheider
Finanzvorstand



Malek Salamor
Technikvorstand

Sonstige Angaben

Finanzkalender 2007

Bericht zum 3. Quartal 2007

23. November 2007

CHRIST – World Class Water Technologies

CHRIST WATER TECHNOLOGY AG

A-5310 Mondsee
Walter-Simmer-Straße 4

Tel.: +43-6232-9011-1013

Fax: +43-6232-5011-1109

E-mail: investor.relations@christ-water.com

www.christ-water.com



Christ Water Technology Group